

Ihre Ansprechpartner



Univ.-Prof. Dr. Bernhard Dorweiler
Direktor der Klinik



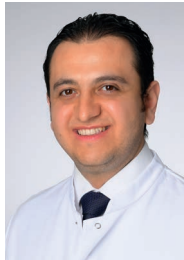
Dr. Spyridon Mylonas
Leitender Oberarzt



Dr. Vladimir Matoussevitch
Oberarzt, Leiter
Vascular Access Unit



Priv.-Doz. Dr. Wael Ahmad
Personaloberarzt



Dr. Oroa Salem
Oberarzt und Leiter
Qualitätsmanagement



Dr. Tran Trinh
Oberarzt und Leiter
Wundzentrum

Klinik und Poliklinik für Gefäßchirurgie – Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie



» Sekretariat und Patientenanmeldung

Kliniksekretariat

Telefon: 0221 478-32420, Telefax: 0221 478-32435

E-Mail: gefaesszentrum@uk-koeln.de

Homepage: <https://gefaesschirurgie.uk-koeln.de/>

Allgemeine Ambulanz

Montag bis Freitag 08:00-16:00 Uhr

Telefon: 0221 478-32342, Telefax: 0221 478-32343

Privatambulanz

Telefon: 0221 478-32498, Telefax: 0221 478-32499

Anmeldung von Notfällen

Montag bis Freitag 16:00-08:00 Uhr u. am Wochenende

Dienstarzt-Handy (nur für Ärzte): 0160 3629292

Zentrales Case-Management

Telefon 0221 478-32610

Shunt-Sprechstunde

Telefon: 0221 478 84653

24-Stunden Shunt-Hotline: 0160 5334559



» Anfahrt

Adresse:

Uniklinik Köln, Herzzentrum, Gebäude 40

Kerpener Straße 62

50937 Köln

Anfahrt mit Navigationssystem:

Kerpener Str. 60, 50937 Köln (Parkhaus Herzzentrum)

Kerpener Str. 62, 50937 Köln (Parkhaus Bettenhaus)

ÖPNV:

KVB Linie 9, Haltestelle Lindenburg

KVB Linie 146, Haltestelle Geibelstraße

KVB Linie 13, Haltestelle Gleueler Str./Gürtel



**UNIKLINIK
KÖLN**

Gefäßchirurgie



Patienten-
und
Zuweiser-
information

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

willkommen in der Klinik und Poliklinik für Gefäß-
chirurgie - Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie!

Das Leistungsangebot der Gefäßchirurgie umfasst das
gesamte Spektrum der offenen und endovaskulären
Operationstechniken:

- Offene und endovaskuläre Therapie der gesamten
Aorta (Hauptschlagader) sowie der Viszeralarterien
- Revaskularisation bei peripherer arterieller Verschluss-
krankheit und Revaskularisation des diabetischen
Fußes (Cruropedaler Bypass)
- Minimalinvasive kombinierte endovaskuläre
Hybrid-Therapie bei pAVK (PTA+Stentimplantation)
- Rekonstruktionen der supraaortalen Gefäße
(Halsschlagader)
- Dialysezugangschirurgie (AV-Fistel, Demerskatheter)
- Venenchirurgie
(Krampfadererkrankungen und Venenthrombose)

Unser Ziel ist es, unsere Patienten mit Behandlungs-
und Operationstechniken der universitären Spitzenme-
dizin bestmöglich zu versorgen.

Dafür steht an der Universitätsklinik Köln ein Netz-
werk hochkompetenter Partner zur Verfügung, die in
ständigem interdisziplinären Austausch stehen und in
der Behandlung gefäßmedizinischer Erkrankungen eng
zusammenarbeiten.

Sehr gerne stehen wir für Sie als Ansprechpartner für
alle Fragen der Gefäßmedizin zur Verfügung!

Ihr

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Dorweiler
Direktor der Klinik

Verengung der Halsschlagader

Eine Verengung der Halsschlagader (Karotisstenose)
kann durch wenig belastende Untersuchungsverfahren
(Ultraschall, MR-/CT-Angiographie) festgestellt und
dann das bestmögliche Behandlungsverfahren gewählt
werden. Die Operationstechnik der verengten Hals-
schlagader besteht in der kompletten Entfernung des
Kalkmaterials über einen kosmetisch günstigen
Hautschnitt. Die Operation, die ca. 90 Minuten dauert,
wird von uns je nach Wunsch des Patienten in Vollnar-
kose oder Lokalanästhesie durchgeführt.

Erkrankungen der Hauptschlagader

Zur Behandlung von Erkrankungen der Hauptschlag-
ader (Aneurysma/Dissektion) stehen uns die moderns-
ten Verfahren zur Verfügung. Je nach Lokalisation
(Brustkorb oder Bauchraum), Größe und Begleiterkran-
kungen kommen sowohl offene Operationsverfahren
(Bauchschnitt/Flankenschnitt in Vollnarkose) als auch
minimalinvasive endovaskuläre Techniken (sog. TEVAR/
EVAR) mit Implantation eines Aortenstents über die
Leistenschlagader zum Einsatz. Die Implantation
von komplexen Aortenstents (sog. Sonderanfertigung-
en) mit Fenstern oder Seitenarmen erfolgt in einem
modernen Hybrid-Operationssaal.

Durchblutungsstörungen der Beine

Zur Behandlung von Durchblutungsstörungen der Beine
(„Schaufensterkrankheit“, „Raucherbein“, „diabetischer
Fuß“) kommen verschiedene Operationstechniken (so-
wohl interventionell als auch offen chirurgisch) zum Ein-
satz, die die Blutversorgung des Beines wiederherstel-
len.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Durchführung
komplexer Bypassoperationen bis zum Unterschenkel
oder Fuß. Um eine möglichst lange Lebensdauer des
Bypasses zu ermöglichen, wird vornehmlich körper-
eigenes Venenmaterial (Bein- oder auch Armvene) als
Bypassmaterial verwendet. Falls körpereigene Venen
nicht in ausreichender Länge verfügbar sind, können wir
auf ein biologisches Implantat zurückgreifen.

Erkrankungen von Nierenarterien oder Eingeweidearterien

Auch die Erkrankungen von Viszeral- und Nierenarte-
rien (Aneurysma oder Stenose/Verschluss) können
interventionell oder offen chirurgisch durch spezielle
Operationstechniken behandelt werden.

Zertifiziertes Wundzentrum

Im Wundzentrum der Uniklinik Köln bestehen durch
die enge Vernetzung der Kliniken für Dermatologie
und Gefäßchirurgie sowie die angebotenen modernen
Therapieverfahren wie schonendem Debridement,
Einsatz von Hautersatzmaterial und Vakuumtherapie
sowie Verwendung innovativer Verbandtechniken die
idealen Voraussetzungen zur Behandlung chronischer
Wunden.

Das interdisziplinäre Wundzentrum der Uniklinik Köln
ist nach dem ICW-Wundsiegel zertifiziert und wird
regelmässig durch die Deutsche Dermatologische
Gesellschaft, die Deutsche Gesellschaft für Gefäß-
chirurgie und Gefäßmedizin und die Initiative
Chronischer Wunden e.V. überprüft.

Shuntzentrum

Am interdisziplinären Shuntzentrum werden alle
konventionellen Shuntanlagen und Revisionseingriffe
mit dem Schwerpunkt der autologen Shuntanlagen
durchgeführt. Wir bieten die neuesten Verfahren an,
wie die komplett endovaskuläre Shuntanlage (ohne
Hautschnitt) und das Inside-Out Verfahren, zur
Behandlung der Patienten mit einem kompletten
Verschluss der zentralvenösen Gefäße.